

Kommentiertes  
Veranstungsverzeichnis  
Sommersemester 2024



Impressum:  
Erstellung und Layout  
Barbara Scharnke, Susanne Loetz  
März 2024

©IPHD  
Bergheimer Straße 153  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/ 65 09 941  
Telefax 06221/ 65 09 951  
info@iphd.de  
www.iphd.de

# **I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG**

## **Vorstand**

### **Geschäftsführender Vorstand**

#### **Vorsitzende**

**Dipl.-Psych. Susanne Loetz**

Bergstraße 117, 69121 Heidelberg  
06221/436381, susanne.loetz@gmx.de

#### **Stellvertretende Vorsitzende**

**Dipl.-Psych. Sybille Scharf-Widder**

Silvanerweg 11, 69168 Wiesloch,  
06222-59734, scharf-widder@web.de

#### **Schatzmeister**

**N.N.**

## **Vorstand**

#### **Leiterin der Lehranalytikerkonferenz**

**Dipl.-Psych. Annegret Moritz**

#### **Leiter des Ausbildungsausschusses**

**Dipl.-Psych. Peter Gabriel**

(kommissarisch)

#### **Leiterin der DPG-AG**

**Dr. med. Bettina May-Jung**

## **Sekretariat**

#### **IPHD**

#### **DPG-AG**

#### **Ambulanz**

**Dipl.-Übers. Heidi Dahlinger**

Bergheimer Straße 153, 69115 Heidelberg

Telefon 06221/ 65 09 941

Telefax 06221/ 65 09 951

iphd-sekretariat@iphd.de

#### **Öffnungszeiten**

Dienstag 13:30-16:00 Uhr

## **Gremien und Funktionen am IPHD**

<b>Ambulanzteam</b>	Dr. med. Gaby Brandner Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. Antonia Friedrich Dipl.-Psych. Waldemar Domme Mag. rer. nat. Anne Schöckel
<b>Ambulanzleitung</b>	Dr. med. Gaby Brandner
<b>Ansprechpartner für Abrechnung</b>	Dipl.-Psych. Waldemar Domme Mag. rer. nat. Anne Schöckel
<b>Leiterin der Lehranalytikerkonferenz</b>	Dipl.-Psych. Annegret Moritz
<b>Leiter des Ausbildungsausschusses</b>	Dipl.-Psych. Peter Gabriel Kommissarische Leitung
<b>Leiterin der Dozentenkonferenz</b>	Dipl.-Psych. Helga Brand
<b>Leiterin der Unterrichtskonferenz</b>	Dr. med. Barbara Scharnke
<b>DGPT-Beiratsdelegierte</b>	Dipl.-Psych. Sybille Scharf-Widder
<b>DPG-IPV-Beauftragte und DPG-Forschungsbeauftragte</b>	Dr. phil. Dipl.-Psych. Andrea Berndt M.Sc.Psychologie Michael Geldhauser
<b>Vertrauensanalytiker*innen</b>	Dipl.-Psych. Regine Schmidt Dipl.-Psych. Astrid Gabriel
<b>Ärztlicher Weiterbildungsleiter</b>	Dr. med. Thomas Reitter
<b>Kandidatenvertreter*innen</b>	N.N.
<b>DPG-AG im IPHD</b>	
<b>Vorsitzende der DPG-AG</b>	Dr. med. Bettina May-Jung
<b>Stellvertretende Vorsitzende der DPG-AG</b>	Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Monica Fritzsche

## **Inhalt**

I.	<b>IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG .....</b>	<b>3</b>
	Vorstand.....	3
	Sekretariat.....	3
	Gremien und Funktionen am IPHD.....	4
	DPG-AG im IPHD .....	4
II.	<b>Interne Termine im Sommersemester 2024 .....</b>	<b>7</b>
III.	<b>Wissenschaftliche Abende der DPG-AG .....</b>	<b>7</b>
IV.	<b>Grundlagenseminare.....</b>	<b>8</b>
	1. Betrachtungen zu psychotischen Erkrankungen in Abgrenzung und Vergleich zu Borderline-Störungen und Persönlichkeitsstörungen Maria Heiming, Barbara Dockter .....	8
	2. Sexuelle Identitäten und Psychoanalyse Monica Fritzsche, Barbara Scharke.....	9
V.	<b>Aufbauseminare .....</b>	<b>10</b>
	3. Kasuistisch-technisches Seminar.....	10
	4. Deuten, was und wie? Susanne Loetz, Bettina May-Jung.....	10
	5. Schuldgefühle und Wiedergutmachung im Verlauf des analytischen Prozesses Annegret Moritz, Andrea Berndt .....	11
VI.	<b>Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe .....</b>	<b>12</b>
	6. Seminar Allgemeine Neurosenlehre Teil IV: Freuds Arbeiten über Masochismus, Fetischismus und Ich-Spaltung Michael Gingelmaier, Thomas Reitter.....	12
	7. Die Einleitung von hochfrequenten psychoanalytischen Behandlungen Thomas Reitter, Ute Michel-Keller.....	12
VII.	<b>Ständige Konferenzen und Arbeitskreise .....</b>	<b>13</b>
	8. Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung...13	
	9. Ambulanzkonferenz Ambulanzteam.....	14
	10. Austausch der KandidatInnen mit den Vertrauensanalytikerinnen Astrid Gabriel & Regine Schmidt.....	14
	11. MWBO – Diskussion und vorbereitende Arbeiten .....	14
	12. Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / D. Weimer / S. Loetz.....	14
VIII.	<b>Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG.....</b>	<b>14</b>
	13. Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder .....	14
IX.	<b>Aus-/Weiterbildungsfunktionen und Adressen der Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer/innen .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
	Mitglieder.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
	Lehranalytiker und Supervisoren .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

Dozenten.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Gastdozenten.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Interim Status.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Ausbildungsteilnehmer/innen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<b>X. Abkürzungen und Hinweise.....</b>	<b>15</b>
DPG/IPHD Curriculum.....	15
DPG-IPV Module .....	15
<b>XI. Das DPG-IPV-Curriculum.....</b>	<b>15</b>
IPV-Vorlesungsverzeichnis (mit Unterschriftenliste) herunterladen.....	16
<b>XII. IPHD Raumplan .....</b>	<b>17</b>

## **II. Interne Termine im Sommersemester 2024**

Ab sofort kann die Bibliothek wie vor Corona für Gremiensitzungen genutzt werden.

### **Semestereröffnungsversammlung**

08.04.2024 um 20:30, Versammlungsraum 1

### **Kandidatenversammlung**

08.04.2024 von 19:00-20:00, Versammlungsraum 1

### **Institutssupervision** mit Frau Groenvold-Bugge

Fr, 12.04.2024, 19:00 – 22:00 und Sa, 13.04.2024, 9:00 – 13:30

### **Dozentenkonferenz**

16.04.2024 (Dozenten, im offenen Teil Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

### **Ausbildungsausschuss**

23.04.2024 um 20:30 (Ausschussmitglieder, Kandidatenvertreter), Bibliothek

### **Lehranalytikerkonferenz**

24.04.2024 um 20:30 (Lehranalytiker), Bibliothek

### **Ambulanzkonferenz**

25.04.2024, 20:00 Uhr (Mitglieder und Kandidaten, siehe auch Seminar 9.) Bibliothek

### **Unterrichtskonferenz**

18.06.2024, 20:30 (Dozenten, Kandidatenvertreter), Bibliothek

### **Institutssamstag**

22.06.2024 von 9:30-13:00; Versammlungsraum 1

### **Mitgliederversammlung**

02.07.2024 um 20:30 (Mitglieder und Kandidatenvertreter)

## **III. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG**

Die wissenschaftlichen Abende der DPG-AG sind offen für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer\*innen und angemeldete Gäste.

**Termine:** jeden dritten Donnerstag im Monat. Einladungen erfolgen schriftlich.

**Zeit:** 20:30-22:00, Orte s.u. oder Einladung

<b>19.Apr. 20:30 20.Apr. 9:30-13:00</b>	<b>Gisela Zemsch:</b> "Die psychoanalytische Ausbildungssupervision - Die Sehnsucht nach dem Wissen und die Angst vor dem Nicht-Wissen oder: zwischen institutioneller Undurchsichtigkeit, analytischer Neugier und generativem Impuls"
---	---

<b>16. Mai.</b>	Gemeinsame Überlegungen zum Gedanken, dass eine Mitgliedschaft an IPHD nicht mit einer Mitgliedschaft in rechtsradikalen Vereinigungen vereinbar ist.
<b>20. Juni</b>	<b>Ulrike Hornung</b> stellt ihre wissenschaftliche Arbeit vor: „Innerer Rassismus in Übertragung und Gegenübertragung“
<b>18. Juli</b>	In Planung

## **IV. Grundlagenseminare**

### **1. Betrachtungen zu psychotischen Erkrankungen in Abgrenzung und Vergleich zu Borderline-Störungen und Persönlichkeitsstörungen**

**Maria Heiming, Barbara Dockter**

Wir wollen das Seminar des letzten Semesters fortsetzen, dabei aber einen Perspektivwechsel vornehmen. Wir stellen uns die Fragen: Wie unterscheiden sich psychotische Erkrankungen von Borderline-Störungen, Persönlichkeitsstörungen oder auch Posttraumatischen Belastungsstörungen? Inwieweit sind behandlungstechnische Differenzen zu bedenken? Gibt es Gemeinsamkeiten aller schweren psychischen Störungen? Bei der Diskussion der Behandlungstechnik legen wir den Schwerpunkt auf die Betrachtung der Bedeutung von Übertragung und Gegenübertragung.

**Termine:** Mi, 10.4.; Mi, 24.4.; Di, 7.5. und Di, 14.5. 2024

**Zeit:** 20.30 Uhr

**Anmeldung:** erbeten bei B. Dockter oder M. Heiming

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul 2

**DPG/IPHD Curr:** A 2.3

#### **Literatur:**

Christian Maier: Die Psychotherapie als Lupe für die psychoanalytische Praxis DGPT-Jahrestagung, Sammelband 2023, Psychosozial-Verlag

Harold Stewart: Psychotische Episoden bei Borderline-Patienten, Psyche 1 / 2003

Christa Rohde-Dachser: Borderline Störungen – Trauma, Persönlichkeitsstörung oder Rückzugsposition? Einige theoretische Überlegungen, Forum der Psychoanalytischen Psychotherapie, Bd. 5, 2001

Michael J. Diamond: Dissoziation und Psychoanalyse der traumatisierten Psyche neu betrachtet, Psyche 1 / 2023

Uta Zeitzschel: Psychosenahe Krisen im psychoanalytischen Prozess, DGPT-Jahrestagung, Sammelband 2023, Psychosozial-Verlag

Franco De Masi: Herbert Rosenfeld und die Therapie der Psychosen – ein komplexer Verlauf, aus: Herbert Rosenfeld und seine Bedeutung für die Psychoanalyse, Kohlhammer-Verlag

## **2. Sexuelle Identitäten und Psychoanalyse** **Monica Fritzsche, Barbara Scharnke**

Gesellschaftliche Auseinandersetzung um Homosexualität, Bisexualität, Transsexualität oder Transidentität fordern die Psychoanalyse heraus. Kernkonzepte wie Identifizierung, Ödipuskomplex, Kastrationskomplex werden in Frage gestellt, können aber auch, neu überdacht, Verstehen ermöglichen.

Virulent werden heutzutage die Auseinandersetzung und Verunsicherung, wenn transsexuelle Menschen mit dem Wunsch nach psychoanalytischer Psychotherapie (oder Psychoanalyse) in die Praxen kommen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit unterschiedlichen, sich ergänzenden oder auch sich widersprechenden psychoanalytischen Texten und Berichten aus Psychoanalysen der „veränderten Welt der Geschlechter“ (S. Heenen-Wolff) annähern. Wir beginnen mit dem Artikel von S. Becker.

**Zur Einführung zeigen wir den Film „Generation“ von Monika Treut im Institut am 28.6.2024 um 20:00 Uhr (für Kandidat\*en und Mitglieder)**

**Termine:** Freitag, 28.6.2024, 20:00 Uhr: Film „Generation“

Dienstags 10.9.2024 und 17.9.2024, 20:30-22:00

Samstag 28.9.2024 9:30-15:00

**Anmeldung:** bei [b.scharnke@gmail.com](mailto:b.scharnke@gmail.com);

bitte angeben, wer welches Referat übernehmen will, v.a. für den 10.09.

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul 2

**DPG/IPHD Curr:** A.2.1.I

**Literatur:**

**Termin 10.09.24:**

Becker, S. (2021): „Transsexualität“ - zwischen sozialer Konstruktion, bisexueller Omnipotenz und nazistischer Plombe, in Becker, S.: Leidenschaftlich analytisch, 2021 Psychosozial-Verlag, Gießen S. 233-253

**Termin: 17.09.24:**

Heenen-Wolff, S. (2021): Geschlechtliche Identifizierung und „Transidentität“, Psyche 75, Mai 21, S. 377-400

**Termin 28.09.24:**

Quindeau, I. (2023): Jenseits des Binären. Was sich von Trans\*- und Inter\*Personen über das Geschlecht lernen lässt, Forum der Psychoanalyse März 2023, S. 29-40

Lemma, A. (2020): Trans-itorische Identitäten, Jahrbuch der Psychoanalyse (81) S.83-114

Quinodoz, D. (1999): Ein/e transexuelle/r Patient/in in Psychoanalyse. Zeitschrift für Sexualforschung 12(4),1999, 287-307

Die Artikel können auf Anfrage zugesandt werden.

## V. Aufbauseminare

### 3. Kasuistisch-technisches Seminar

Die KT-Seminare finden IMMER montags statt. Es werden von den Kandidaten\*innen eigene Behandlungen vorgestellt. Jeweils drei Termine nacheinander werden von der/demselben Lehranalytiker\*in, geleitet. Vortragende Kandidaten\*innen sollen sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin online in den Teamup-Kalender eintragen.

#### KTS Termine:

15.04.2024	H.Hilpert	03.06.2024	M.Heiming	08.07.2024	P.Gabriel
22.04.2024	H.Hilpert	10.06.2024	A.Moritz	15.07.2024	P.Gabriel
29.04.2024	H.Hilpert	17.06.2024	A.Moritz	09.09.2024	H.Hüneke
06.05.2024	M.Heiming	24.06.2024	A.Moritz	16.09.2024	H.Hüneke
13.05.2024	M.Heiming	01.07.2024	P.Gabriel	23.09.2024	H.Hüneke

**Ort:** IPHD, Versammlungsraum 2

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 3 (Kasuistiken für DPG-IPV Kandidaten sind nur anrechenbar bei DPG-IPV LehranalytikerInnen)

**DPG/IPHD-Curr:** B.3

### 4. Deuten, was und wie?

#### Susanne Loetz, Bettina May-Jung

Die Deutung ist die spezifischste Interventionsform für die Psychoanalyse. Sie „fasst unbewusste Motivation in Worte und macht sie dadurch bewusst. Oder sie verbalisiert Erleben, das noch nie symbolisiert war und ist darum eine Sinnstiftung, ein Sinnkonstrukt.“ (Loch 1993).

Daher ist es bedeutsam, sowohl ein Gespür für das Wichtige in einer psychoanalytischen Behandlung zu entwickeln, als auch die Fähigkeit auszubilden, zu unterscheiden, was gedeutet wird und was nicht.

In unserem Seminar werden wir anhand von Fallbeispielen und Texten das „Was“, aber auch das „Wie“ deuten, herausarbeiten und diskutieren.

**Termine:** Donnerstags 13.06., 04.07. und 11.07.2024

**Zeit:** 20.30 – 22:00 Uhr

**Anmeldung:** bis zum 23.5. bei Bettina May-Jung: [dr.b.may-jung@gmx.de](mailto:dr.b.may-jung@gmx.de)

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 2

**DPG/IPHD Curr:** B 6

**Literatur:** Die Literatur wird nach Anmeldung zugesandt.

## **5. Schuldgefühle und Wiedergutmachung im Verlauf des analytischen Prozesses**

**Annegret Moritz, Andrea Berndt**

In diesem Seminar sollen grundlegende Gedanken zu Traumatisierungen, Schuldgefühlen und damit verbundener Wiedergutmachung aus kleinianischer Sicht vermittelt werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Konzept der projektiven Identifikation als Kommunikationsmittel in der analytischen Behandlung gelegt und wie dieses in Verbindung zu Schuld und Wiedergutmachung stehen könnte.

Ziel ist ein starker praktischer und klinischer Bezug. Aus diesem Grund werden Auszüge einer klinischen Fallarbeit von Frau Berndt, im Besonderen Vignetten einer hochfrequenten Behandlung in die theoretischen Überlegungen und Diskussionen mit einbezogen.

**Termine:** Sa, 29.06. und Sa, 06.07.2024

**Zeit:** 10:00 – 13:15 Uhr

**Anmeldung:** Erbeten per Mail bei A. Berndt und A. Moritz bis zum 31.5.24.

Die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates ist erwünscht.

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 2

**DPG/IPHD Curr:** A.2, B.3/5.I

### **Literatur:**

Joseph, B. (2021 [2013]). Die Gegenübertragung heute. Einige Überlegungen zu Money-Kyrles Arbeit „Die normale Gegenübertragung“. In: C. Frank & H. Weiß (Hrsg.): Normale Gegenübertragung und mögliche Abweichungen. Zur Aktualität R. Money-Kyrles Verständnis des Gegenübertragungsprozesses. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel, 59-67.

Money-Kyrle, R. (2021 [1956]). Normale Gegenübertragung und mögliche Abweichungen. In: C. Frank & H. Weiß (Hrsg.): Normale Gegenübertragung und mögliche Abweichungen. Zur Aktualität R. Money-Kyrles Verständnis des Gegenübertragungsprozesses. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel 19-36.

Steffens, W. (2021 [2013]). Die Bedeutung innerer Objekte beim Erkennen und Verkennen psychischer Realität. Bemerkungen zum Dilemma der Gegenübertragung. In: C. Frank & H. Weiß (Hrsg.): Normale Gegenübertragung und mögliche Abweichungen. Zur Aktualität R. Money-Kyrles Verständnis des Gegenübertragungsprozesses. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel, 125-157.

### **Ergänzende Literatur:**

Money-Kyrle, R. (2022). Klinische Beiträge: Ausgewählte Schriften. Band II (Roger Money-Kyrle: Ausgewählte Schriften) Broschiert – Brandes & Apsel.

Weiß, H. (2017). Trauma, Schuldgefühl und Wiedergutmachung. Wie Affekte innere Entwicklung ermöglichen. Stuttgart: Klett-Cotta.

## **VI. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe**

### **6. Seminar Allgemeine Neurosenlehre Teil IV: Freuds Arbeiten über Masochismus, Fetischismus und Ich-Spaltung Michael Gingelmaier, Thomas Reitter**

Zum Abschluss unserer Seminarreihe möchten wir „Das ökonomische Problem des Masochismus“ (1924) und die beiden kleineren Arbeiten „Fetischismus“ (1927) und „Die Ich-Spaltung im Abwehrvorgang“ (1938) besprechen. Letztere stellen ein wichtiges Verbindungsglied zu späteren Spaltungskonzepten wie dem von Melanie Klein, aber auch anderen Autor:innen, mit wichtigen Implikationen für die Behandlungstechnik dar. Wie bisher erwarten wir die vorherige Lektüre der Freud-Texte und empfehlen, die der Vertiefung dienende Literatur mitzuberücksichtigen, soweit dies zeitlich möglich ist.

**Termine:** Mittwoch 17.04. (Masochismus) und 12.06.2024 (Fetischismus und Ich-Spaltung), jeweils 20:30 bis 22 Uhr

**Anmeldung:** bitte bis 9.04.24 bei beiden Seminarleitern:  
m.gingelmaier@t-online.de, dr.thomasreitter@online.de

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul 2, **DPG/IPHD Curr:** A.2

#### **Zusätzliche Literatur:**

für den ersten Termin:

Bourdin, D. (2022): Masochism. Int. J. Psychoanal. 103 (6), S. 1073-1088 (deutsche Übersetzung wird nach Anmeldung zugeschickt).

Frank, C. (2022): Thinking about encountering masochism/masochistic elements in analytic practice in the Kleinian tradition then and now. Int. J. Psychoanal. 103 (6), 1057-1072

für den zweiten Termin:

Krejci, E. (2010): Dissoziation, Spaltung, Verdrängung, Ich-Spaltung. Zur Veränderung von Freuds Begriffen und zu Konsequenzen in Theorie und Technik. Z psychoanal. Theorie u. Praxis 25 (1), S. 102-123.

### **7. Die Einleitung von hochfrequenten psychoanalytischen Behandlungen Thomas Reitter, Ute Michel-Keller**

In diesem Seminar soll es um die inneren und äußeren Voraussetzungen gehen, damit ein\*e Analytiker\*in und ein\*e Patient\*in ein analytisches Paar werden.

Dabei stehen nicht so sehr Fragen der Indikation, sondern die intra- und intersubjektiven transformativen Prozesse im Vordergrund, die durch die (in der Ausbildung noch zu erwerbende) psychoanalytische Identität und das Vertrauen in den

psychoanalytischen Prozess sowie die Schaffung und Aufrechterhaltung eines inneren analytischen Rahmens unterstützt werden.

Neben den von Levine und Crick geschilderten Fallbeispielen besteht auch die Gelegenheit, eigenes Fallmaterial einzubringen, was explizit erwünscht ist.

Das Seminar ist besonders für Kandidat\*innen, die mit eigenen Behandlungen beginnen wollen, geeignet.

**Termine:** 10. und 24.07.2024, 20:30 – 22:00 Uhr

**Anmeldung:** bis 28.06.2024 unter: dr.thomasreitter@online.de  
und: dipl.psych.ute.michel@gmx.de

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 2

**DPG/IPHD Curr:** A.7

**Literatur:**

Dantlgraber, J. (1982): Bemerkungen zur subjektiven Indikation für Psychoanalyse. Psyche 36: 193-225.

Penelope Crick (2014): Selecting a patient or initiating a psychoanalytic process? Int J Psychoanal 95(3): 465-484.

Howard Levine (2010): Creating analyst, creating analytic patients. Int J Psychoanal 91(6), S. 1385-1404.

Empfehlenswert ist auch der aus der langjährigen Arbeit der „Working Party for Initiating Psychoanalysis“ (WPIP) der EPF hervorgehende Sammelband:

Reith, B., Lagerlöf, S., Crick, P., Møller, M. & Skale, E. (ed.): Initiating Psychoanalysis. Perspectives. London: Routledge 2012

Die Artikel können auf Anfrage als pdf-Dateien verschickt werden.

## **VII. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise**

### **8. Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung**

**AK 1**, jeden 4. Montag im Monat. Koordination: **Th. Reitter**

**AK 2**, jeden 1. Mittwoch im Monat. Koordination: **P. Gabriel**

**Ort:** IPHD, Versammlungsraum 1

**Zeit:** 20:30

Interessenten können sich bei den Koordinatoren melden. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder aller psychoanalytisch ausbildenden Institute in Heidelberg.

## **9. Ambulanzkonferenz Ambulanzteam**

Für Mitglieder und Kandidaten

**Nächster Termin:** 25.04.2024, 20:00 Uhr

**Ort:** IPHD, Bibliothek

**DPG-IPV Modul:** G 1, **DPG-IPHD-Curr:** B.1.I

## **10. Austausch der KandidatInnen mit den Vertrauensanalytikerinnen Astrid Gabriel & Regine Schmidt**

Nach Absprache; „Die Gruppe der KandidatInnen am IPHD - Unterschiede/Kontroversen/Gemeinsamkeiten“.

## **11. MWBO – Diskussion und vorbereitende Arbeiten**

Termine werden nach Absprache angekündigt (Mitglieder und Kandidaten)

## **12. Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / D. Weimer / S. Loetz**

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnend das Engagement ist. Der Arbeitskreis ist offen für Kandidaten und Mitglieder aller psychoanalytisch/ tiefenpsychologisch-fundiert ausbildenden Institute in Heidelberg.

**Ort und Termine** nach Vereinbarung, Mail an einen der Kursleiter

# **VIII. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG**

## **13. Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder**

Informationen und Anmeldung bei der DPG Geschäftsstelle Berlin:

<https://dpg-psa.de/Veranstaltungen.html>

## **IX. Abkürzungen und Hinweise**

**Folgende Abkürzungen werden verwendet:**

DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft

DGPT: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie,  
Psychosomatik und Tiefenpsychologie

IPV: Internationale Psychoanalytische Vereinigung

L: Lehranalytiker/in                      S: Supervisor/in

### **DPG/IPHD Curriculum**

Die Nummern des DPG-IPHD Curriculums und des Curriculums des PsychThG sind bereichsgleich. Daher werden letztere nicht auch noch angeführt.

Für die Instituts-Prüfungen sind die laut DPG-IPHD – Curriculum geforderten Stunden entsprechend vorzulegen. Zu beachten ist, dass für die PsychTG-Prüfung *nur die Erfüllung der Bereiche* und nicht die darunter einzeln angeführten Seminare attestiert werden.

Fragen dazu sind an die Leiterin der Dozentenkonferenz (DK) oder den Leiter des Ausbildungs-Ausschusses (AA) des Instituts zu richten

### **DPG-IPV Module**

Die Module sind nur relevant für DPG-IPV Kandidaten. Das DPG-IPV-Curriculum muss bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung für jeden angegebenen Bereich erfüllt sein. Für jedes Semester müssen die Unterschriften der besuchten Seminare im IPV-Vorlesungsverzeichnis gesammelt werden.

Fragen dazu sind an den DPG-IPV Beauftragten des Instituts zu richten. Fragen können auch an das DPG-IPV Ausbildungszentrum gerichtet werden.

## **X. Das DPG-IPV-Curriculum**

Seit dem Sommersemester 2020 gilt das neue DPG-IPV-Curriculum für Teilnehmer am DPG-IPV-Ausbildungsgang.

Die Lehrinhalte des Curriculums sind in Module gegliedert, diese setzen sich aus mehreren Veranstaltungen/ Seminaren zusammen. Das Curriculum beinhaltet Grundlagen- und Aufbaumodule.

**Grundlagenmodul 1:** Psychoanalytisches Erstgespräch

**Grundlagenmodul 2:** Grundlagen psychoanalytischen Denkens

**Aufbaumodul 1:** Die psychoanalytische Situation, Äußerer und innerer Rahmen, Ethik

**Aufbaumodul 2:** Der psychoanalytische Prozess, Bewusste und unbewusste/präverbale Kommunikation, Behandlungstechnik Falldarstellung

**Aufbaumodul 3:** Kasuistisch-technische Seminare (im eigenen Institut)

Kasuistisch-technische überregionale Konferenzen (mind. 2mal jährlich)

**Wahlpflichtmodul**

### **IPV-Vorlesungsverzeichnis (mit Unterschriftenliste) herunterladen**

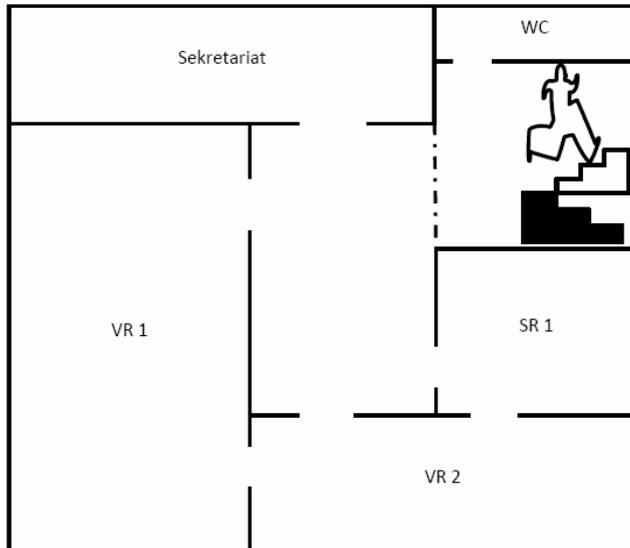
Teilnehmer der DPG-IPV-Aus-/Weiterbildung können das IPV-Vorlesungsverzeichnis des IPHD von der DPG Homepage herunterladen unter: [https://dpg-psa.de/DPG-IPV\\_Ausbildungszentrum.html](https://dpg-psa.de/DPG-IPV_Ausbildungszentrum.html)

Im IPV-VV enthalten ist die Unterschriftenliste, die zum Nachweis der erforderlichen Seminare und Stunden den Dozenten zur Unterschrift vorgelegt werden müssen.

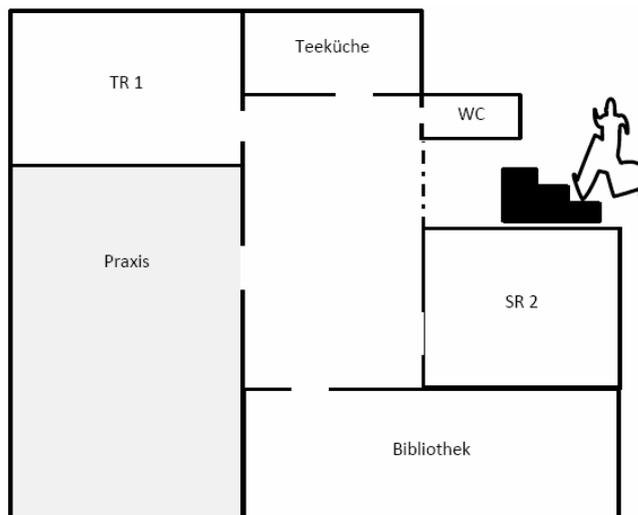
Bei Fragen zum Curriculum oder zur DPG-IPV-Ausbildung wenden Sie sich bitte an die/den DPG-IPV Beauftragte\*n des IPHD, hier bekommen Sie auch eine detaillierte Fassung des Curriculums.

# XI. IPHD Raumplan

## Erdgeschoss



## Erstes Obergeschoss



VR 1 Versammlungsraum 1 (bis 60 Pers.)

VR 2 Versammlungsraum 2 (bis 25 Pers.)

Bibliothek (ohne Tische bis 20 Pers.)

SR 1 Seminarraum 1 (bis 12 Pers.)

SR 2 Therapieraum 2 (bis 10 Pers.)

TR 1 Therapieraum 1 (bis 12 Pers.)